


# Alltagsdeutsch




Begleitmaterialien – Aufgaben

## Theater als Lebensschule

### 1. Welcher Begriff gehört zu welchem Foto? Ordne zu.

Wasserburg	Bühnenszene	Freilichtbühne	Theaterpublikum	Weltliteratur	Kinofilm
------------	-------------	----------------	-----------------	---------------	----------

## 2. Welche der folgenden Aussagen ist richtig? Finde die einzig richtige Antwort.

- a) Die Aufführungen des Niederrhein-Theaters haben seit der Gründung des Theaters im Jahr 2006 immer in Brüggen stattgefunden.
- b) Einer der Jugendlichen hat bereits in einer Neuverfilmung von „Bonnie & Clyde“ Schauspielerfahrung gesammelt.
- c) Grundlage jeder Aufführung sind die kompletten Originaltexte von Stücken der Weltliteratur.
- d) Für eine Unterstützung des Projekts durch die Gemeinde Brüggen mussten die beiden Regisseure Verena Bill und Michael Koenen hart kämpfen.
- e) Wer an einem Theaterprojekt des Niederrhein-Theaters teilnimmt, muss eine Teilnahmegebühr bezahlen.
- f) Brüggen ist eine Stadt nahe der französischen Grenze.
- g) Das Theaterprojekt hat den Jugendlichen unter anderem geholfen, Erfahrungen für ihr weiteres Leben zu sammeln.
- h) Hauptziel der beiden Regisseure Verena Bill und Michael Koenen ist bei ihrem Projekt, Nachwuchs für das Niederrhein-Theater zu gewinnen.

## 3. Der französische Jugendliche hat etwas Schwierigkeiten mit den Artikeln. Hilf ihm und setze die passenden Artikel – unbestimmt bzw. bestimmt – ein. Achte auch auf Groß- und Kleinschreibung.

„Gestern bin ich nach Brüggen gefahren, das nicht sehr weit von  niederländischen Grenze entfernt ist. Ich war eingeladen, dort an  Casting für  sehr bekanntes Stück  französischen Dramatikers Molière teilzunehmen. Als ich dort ankam, warteten schon viele andere Jugendliche vor dem Raum, in dem  Casting stattfinden sollte. Etwas nervös betrat ich  Raum, als man mich hereinrief. Dort saßen zwei Personen,  Regisseure.  der beiden Personen war  Frau,  andere  Mann. Sie stellten sich mir vor und nannten ihre Namen. Sie waren sehr freundlich und sorgten dafür, dass ich nicht mehr so nervös war. Ich sollte etwas aus  Stück „Der Geizige“ vortragen.  Regisseurin gab mir zwei Seiten  Textes. Als ich fertig war, bedankten sie sich und sagten, sie würden sich bei mir melden. Ich hoffe sehr, dass ich eine  zwölf Jugendlichen sein werde,  für  Theaterprojekt ausgewählt wird.

[beawar / ingpic]